

## Personalnachrichten

### Ernennung

Der Bundespräsident hat mit Entschlie-ßung vom 19. Dezember 1955 den Fischereifachreferenten in der Tierzucht-Abteilung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Herrn Sekt.-Rat Dipl.-Ing. Karl Kellner, zum Ministerialrat ernannt. Damit hat die über alle Erfüllung von Beamtenpflicht und Amtsaufgaben hinausweisende Tätigkeit eines mit voller Hingabe an sein Ressort schaffenden Mannes die freudig begrüßte offizielle Anerkennung gefunden.

Was Ministerialrat Kellner für den Neuaufbau der Fischerei von höchster zuständiger Staatsstelle aus in jahrelanger Arbeit geleistet hat, vermögen nur wenige richtig zu beurteilen. Nicht nur die Verwirklichung bedeutender Vorhaben, wie die Errichtung des neuen Bundesinstitutes für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft“ in Scharfling und die großzügige Förderung der Fischerei aus öffentlichen Mitteln, ist vorwiegend seiner Initiative zu danken, sondern sein Wirken wird ebenso auch durch mühevollen Kleinarbeit gekennzeichnet. Es schmälert nicht Verdienst noch Leistung, daß er gelegentlich Widerpart fand, der aus der Sicht eines engeren Gesichtskreises erwachsen war, als seinem weitschauenden, sachlichen und einordnenden Planen entsprach. Das ist wohl das Schicksal aller, die voranschreiten und vorausdenken.

Die Fischerei beglückwünscht Herrn Ministerialrat Dipl.-Ing. Kellner in aufrichtiger, dankbarer Hochschätzung. Sie weiß, daß ihre Anliegen bei ihm auch weiterhin in die besten Hände gegeben sind. Sie braucht sich nur selbst der hohen Verpflichtung bewußt zu bleiben, in eigenen Sachen trotz verschiedener Auffassung über Einzelfragen durch Zusammenarbeit die Voraussetzung für kraftvolle Unterstützung seitens der obersten Fachinstanz zu schaffen.

## Verlautbarungen

### Erfassung der Fischereischäden

Um einen Überblick über die in Österreich aufgetretenen Fischereischäden zu erhalten, beabsichtigt die Bundesanstalt für Wasserbiologie und Abwasserforschung in Wien-Kaisermühlen die im Jahre 1953 bekanntgewordenen Schädigungen durch Abwässer, Gifte und sonstige Substanzen zusammenzufassen und zu veröffentlichen. Eine derartige Übersicht ist von großem Wert für alle Bemühungen um die Reinhaltung unserer Gewässer. Die genannte Anstalt bittet deshalb, ihr Schadensfälle unter Angabe

1. des betroffenen Gewässers,
2. des Zeitpunktes und der Dauer sowie
3. des Ausmaßes der Schädigung,
4. der vermuteten oder festgestellten Ursache, und
5. der dagegen eingeleiteten Maßnahmen und ihrer Erfolge

möglichst bald zu melden.

Wem Gewässerschutz ein ernstes Anliegen ist, der wird sich gewiß gern der kleinen Mühe einer Berichterstattung unterziehen.

### Wiener Frühjahrsmesse

Diese heuer auch wieder eine internationale Automobil-Ausstellung bietende große Wirtschaftsschau findet in der Woche vom 14. bis 21. März 1954 statt.

## Aus den Bundesländern

### Generalversammlung des Landesfischereirates für Oberösterreich

Am 28. November 1953 fand in Wels die sehr gut besuchte diesjährige Generalversammlung der o.-ö. Fischereireviere und des Landesfischereirates für Oberösterreich (LFR) statt. Den ausführlichen Tätigkeitsbericht erstattete der Vorsitzende, Gutsbesitzer M. H a n d e l.

Die die Fischerei der US-Besatzungsmacht betreffenden Fragen gaben die meiste und schwierigste Arbeit. Auch im Jahre 1954 soll mit den Amerikanern weiter verhandelt werden. Herr Dr. Einsele wurde auch für 1954 mit der Führung der Verhandlungen beauftragt. Gleichzeitig wurde ihm für seine erfolgreichen Bemühungen im Jahre 1953 der wärmste Dank

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Verlautbarungen: Wiener Frühjahrsmesse 14](#)